

Grundlagen der digitalen Barrierefreiheit

2026

Fokus Webdesign &
Social Media



Organisationsleitung	Maßnahmenleitung
Armin Tavakolian	Amanda Rosengarth



GRUNDLAGEN DER DIGITALEN BARRIEREFREIHEIT FOKUS WEBDESIGN & SOCIAL MEDIA

Titel der Maßnahme	Grundlagen der digitalen Barrierefreiheit - Fokus Webdesign & Social Media
Dauer / Umfang	4 Module – 2 Blockseminare
Unterrichtsform	Vollzeit (09:00–17:00 Uhr), Live-Online & praxisnahe Projektarbeit
Durchführungsort	Online (Lernplattform Circle, Tools: GitHub, Jira, Miro, Google Drive)
Abschluss	Teilnahmezertifikat + Praxisprojekt
Einstieg	Regelmäßige Starttermine (jeden Monat)
Förderung	100 % förderbar mit Bildungsgutschein (SGB II/III), DRV, BFD u.ä.
Teilnehmendenzahl	10–12 pro Kurs

ZIELGRUPPE

- Beschäftigte und Arbeitssuchende aus den Bereichen Design, Mediengestaltung, Marketing, Kommunikation, IT und Projektmanagement.
- Insbesondere Personen, die künftig Websites, Social-Media-Inhalte oder digitale Produkte barrierefrei gestalten möchten.
- Schwerpunkt auf Menschen ohne tiefere Vorkenntnisse in Barrierefreiheit, aber mit grundlegenden digitalen Kompetenzen.

VORAUSSETZUNGEN

- Grundlegende Computerkenntnisse (PC oder Mac)
- Gute Deutschkenntnisse in Wort & Schrift (B2-Niveau)
- Englischkenntnisse von Vorteil
- Motivation und Lernbereitschaft

GESAMTLERNZIEL

Die Teilnehmenden erwerben praxisnahe Kompetenzen, um digitale Barrierefreiheit ganzheitlich umzusetzen. Nach Abschluss können sie Websites, Social-Media-Beiträge und digitale Kampagnen barrierefrei gestalten, gesetzliche Vorgaben anwenden und Projekte entsprechend prüfen und dokumentieren. Zudem entwickeln sie Bewusstsein für Inklusion, Diversity und rechtliche Standards (BFSG, BITV 2.0, WCAG 2.1/2.2).



GRUNDLAGEN DER DIGITALEN BARRIEREFREIHEIT FOKUS WEBDESIGN & SOCIAL MEDIA

NACH ABSCHLUSS KÖNNEN TEILNEHMENDE:

- gesetzliche Grundlagen und Standards der Barrierefreiheit anwenden
- Webseiten und Social-Media-Inhalte barrierefrei gestalten
- Tools und Assistive Technologien (Screenreader, Checker) sicher einsetzen
- Barrierefreiheit in Design-Systeme und Content-Strukturen integrieren
- Accessibility-Tests durchführen und dokumentieren
- Barrierefreiheit überzeugend gegenüber Kund:innen und Teams vertreten

METHODEN

- Live-Online-Unterricht mit erfahrenen Dozent:innen
- Praxisübungen & Gruppenarbeit
- Projektarbeit in Teams (Accessibility-Test, Content-Erstellung)
- Selbstlernphasen mit Reflexionsaufgaben
- Coaching & Mentoring durch Expert:innen
- Pitch-Trainings & Präsentationen

BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

- KI-Managerin / Digital Project Lead
- Change & Innovation Managerin
- Digital Transformation Specialist
- Projektkoordinatorin in IT-/KI-Projekten
- Unterstützende Rolle in Data & KI-Teams
- Führungskraft mit digitalem Schwerpunkt

PRÜFUNGSORDNUNG

- Modulabschlüsse: Praxisübungen (Alt-Text erstellen, Inhalte testen), Gruppenarbeit (barrierearme Content-Strategie), Projektpräsentationen
- Abschlussprüfung: Projekt-Pitch
- Zertifikat: „Grundlagen der digitalen Barrierefreiheit“

DAUER & AUFBAU

2 Blockseminare à 2 Tage (jeweils 9:00–17:00 Uhr inkl. Pausen)

- Gesamtdauer: 32 Unterrichtseinheiten (UE)
- Blockseminare mit Praxisanteil & Coaching
- Online-Selbstlernphasen zwischen den Modulen
- Projektarbeit über die gesamte Kursdauer

Begleitung: 1 Hauptdozent:in + Gastdozent:innen / Mentor:innen je nach Schwerpunkt

MODULÜBERSICHT

1. SPRINT - PHASE

Ziele: Einführung & Basics

Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen: BFGS, BITV 2.0, EU-Richtlinien, WCAG 2.1/2.2
- Verständnis für Beeinträchtigungen (visuell, auditiv, motorisch, kognitiv)
- Empowerment: Barrierefreiheit als Chance für alle
- Learning Outcome: Verständnis für rechtliche Rahmenbedingungen und Nutzer:innenbedürfnisse.

2. SPRINT - PHASE

Ziele: Planung & Konzeption

- Barrierefreiheit in Design-Systemen und Content-Strukturen
- Sprache & Inklusion (Leichte Sprache, Gendergerechte Formulierungen)
- Tools & Checklisten zur Planung
- Teamarbeit: Entwicklung einer barrierefreien Content-Strategie
- Learning Outcome: Fähigkeit, Barrierefreiheit methodisch in Projekte zu integrieren.

3. SPRINT - PHASE

Ziele: Webdesign & Social Media

Inhalte:

- Semantische Strukturierung (HTML, ARIA)
- Alt-Texte, Untertitel, Kontraste & barrierearme Links
- Barrierefreie Videos (Untertitel, Transkripte, Audiodeskription)
- Barrierearme Social-Media-Postings & Stories
- Learning Outcome: Fähigkeit, Inhalte barrierefrei zu gestalten und zu testen.

4. SPRINT - PHASE

Ziele: Testing, Argumentation & Abschlussprojekt

Inhalte:

- Accessibility-Tests mit Screenreader & Checker
- Argumentation von Barrierefreiheit im Team- & Kund:innenkontext
- Abschlussprojekt: Landingpage oder Social-Media-Kampagne
- Präsentation & Peer-Feedback
- Learning Outcome: Nachweis und Präsentation barrierefreier Umsetzungen.

STUNDENPLAN (BEISPIEL - BLOCKSEMINAR 1 - SAMSTAG)

09:00–09:30	Begrüßung & Einführung: Was bedeutet digitale Barrierefreiheit?	Plenum, Impuls
09:30–11:00	Rechtliche Grundlagen (BFGS, BITV 2.0, WCAG)	Fachinput, Diskussion
11:15–12:30	Beeinträchtigungen verstehen: visuell, auditiv, motorisch, kognitiv	Gruppenarbeit, Analyse
12:30–13:30	Mittagspause	—
13:30–15:00	Empowerment-Workshop: Inklusion als Designprinzip	Workshop, Reflexion
15:15–17:00	Tools & Checklisten: Accessibility-Planung im Projekt	Praxisübung, Teamarbeit
09:00–09:30	Begrüßung & Einführung: Was bedeutet digitale Barrierefreiheit?	Plenum, Impuls

STUNDENPLAN (BEISPIEL - BLOCKSEMINAR 1 - SONNTAG)

09:00–10:30	Barrierefreiheit in Design-Systemen und Content-Strukturen	Input, Praxisbeispiele
10:45–12:30	Sprache & Inklusion (Leichte Sprache, Gendergerechtigkeit)	Übung, Peer-Feedback
12:30–13:30	Mittagspause	—
13:30–15:00	Gruppenarbeit: Entwicklung einer barrierefreien Content-Strategie	Projektarbeit
15:15–17:00	Präsentation & Reflexion der Ergebnisse	Präsentation, Feedbackrunde
09:00–10:30	Barrierefreiheit in Design-Systemen und Content-Strukturen	Input, Praxisbeispiele
10:45–12:30	Sprache & Inklusion (Leichte Sprache, Gendergerechtigkeit)	Übung, Peer-Feedback